

Der Schleeßeler Feuerwehrkurier



Mitteilungsblatt
der Freiwilligen Feuerwehr Schleeßel



Kostenlose Verteilung in Schleeßel, Platenhof und Bittstedt
6. Jahrgang - Auflage 80 Stück – 19. Ausgabe

Dezember 2004



Frohe Weihnachten und ein frohes neues Jahr

Das Vorwort

Hallo liebe Schleeßeler, Platenhofer und Bittstedter. Wieder einmal geht ein Jahr zu Ende und wir wollen die Gelegenheit nutzen Euch die Ereignisse und Veranstaltungen der letzten 3 Monate noch einmal in Erinnerung zu rufen.

Wenn Ihr Ideen oder Anregungen für einen Bericht im Feuerwehrkurier habt, dann meldet Euch doch bei uns. Es ist dabei egal, ob Ihr Eure Berichte mit PC, Schreibmaschine oder per Hand schreibt. Gebt sie einfach bei uns ab und wir sorgen dafür, dass sie hier erscheinen.

Nicht zu vergessen der Hinweis auf unsere Internetseite (www.schleessel.de oder www.platenhof.de).

Wir wünschen Euch ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2005
Viel Spaß beim lesen. **Die Redaktion**

Ein Dorf „on Tour“

Am 12.09.2004 machten sich 50 „große“ und 16 „kleine“ Radler auf zur diesjährigen Fahrradtour.

Das Wetter war windig und kühl. Selbst ein kleiner Schauer unterwegs tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch.

Gut gelaunt kamen die Radler nach den ersten 10 km in Eckstever beim Spielplatz an, um sich erst einmal bei einem zweiten Frühstück zu stärken.

Von dort aus ging es über Otterstedt nach Buchholz an das DGH, wo schon zahlreiche Salate und Bratwürste darauf warteten verzehrt zu werden. Nach gut anderthalb Stunden ging es wieder zurück in Richtung heimischem Feuerwehrhaus. Dort ließen wir den Tag bei Kaffee und einem fantastischen Kuchenbuffet ausklingen.

Ein großes Dankeschön geht auch in diesem Jahr wieder an Heinz, der wie immer dafür sorgte, das unterwegs niemand verdurstete. Und auch Laura Meyer möchten wir herzlich danken für die wunderschönen Maismännchen, die wesentlich zum Herbstdekor im Feuerwehrhaus beitrugen.

Jessica Crooy

Kulinarische Ecke der Redaktion:

Restaurant Tipp des Monats:

Ganz in der Nähe, kurz vor Hellwege befindet sich Kaiser´s Gasthaus an der Wümme. Von Außen und auch von Innen hat es dort den Anschein als sei man einfach zu Hause.

In wirklich uriger Atmosphäre kann man dort sehr gut Speisen.

Die kleine Karte ist noch handgeschrieben und insgesamt ist es einfach zum wohlfühlen dort.

Also, für ein gemütliches Essen ein prima Gasthaus!!!

Bruschetta mit Pilzpaste:

400 g Steinpilze (es eignen sich auch Champignons)
3 Schalotten
3 Knoblauchzehen
2 EL Butter
1 EL getrocknete Tomaten in Öl
½ Bund glatte Petersilie
3 Thymianzweige
Salz und Pfeffer
etwas Pilzfond oder Brühe

Pilze putzen und schneiden. Schalotten und Knoblauch abziehen und fein hacken. Butter zerlassen und Pilze, Schalotten und Knoblauch darin andünsten. Tomaten fein hacken und zugeben.

Petersilie hacken, Thymian abrebeln und in die Mischung rühren. Salzen und pfeffern, 3-4 Löffel Pilzfond zugeben. Auf kleiner Hitze zugedeckt ca. 45 Minuten schmoren lassen.

Paste pürieren und etwas Olivenöl zufließen lassen.

Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Als Vorspeise oder einfach zum Wein Weißbrotscheiben in Knoblauchöl rösten und mit Pilzpaste bestreichen.

Guten Appetit!!!

Tipp: Die Paste eignet sich auch hervorragend, um Saucen, Suppen und Eintöpfe zu würzen. In Twist-Off-Gläser gefüllt und mit etwas Öl bedeckt, kann man sie einige Wochen im Kühlschrank aufbewahren.

Verkehrsunfall auf der Kreuzung in Schleeßel

Nachdem es auf der Kreuzung in Schleeßel bereits 2 Mal in diesem Jahr „geknallt“ hatte, war es am Abend des 22. November schon wieder soweit. Ein aus Richtung Sottrum kommender Fahrer war davon ausgegangen, dass er sich auf einer Vorfahrtstraße befand und übersah das Stoppschild. Zu spüren bekam dies ein auf dem Nachhauseweg fahrender Bittstedter, mit dem er zusammenstieß. Die Folge: Totalschaden an beiden PKW aber zum Glück kein Personenschaden. Durch Passanten alarmiert rückten wir mit unserem Fahrzeug zur Verkehrssicherung aus. Nach einer halben Stunde war die Unfallstelle durch den Abschleppdienst geräumt. (Jürgen Meyer)

Straßennamen in Schleeßel!!

Es ist vollbracht! Im März 2005 soll Schleeßel Straßennamen und die Häuser neue Hausnummern.

Der Arbeitskreis erstellte einen Vorschlag für Straßennamen und Hausnummern in Schleeßel. In einer Bürgerstunde am 25. und 26. Oktober hatte jeder Schleeßeler, Platenhofer und Bittstedter die Möglichkeit das Ergebnis des Arbeitskreises einzusehen und gegebenenfalls Kritik oder Änderungswünsche anzugeben. Der Arbeitskreis hat dann die Wünsche umgesetzt und diese in ihren Vorschlag integriert.

Am 29. November 2004 wurde das Ergebnis dann in einer Bürgerversammlung im Dorfgemeinschaftshaus in Clüversborstel vom Gemeindebürgermeister Wilfried Kirchner den Bürgern und dem Gemeinderat präsentiert. Da alle mit dem Ergebnis zufrieden waren wird Wilfried Kirchner unseren Vorschlag jetzt dem Gemeinderat zur Entscheidung vorlegen und dann bekommen wir voraussichtlich im März 2005 die neuen Straßennamen und die neuen Hausnummern. Das Einwohnermeldeamt schreibt aber alle betroffenen Haushalte noch rechtzeitig an, bevor wir dann die Hausnummern austauschen. (Marco Bruns)

+++++++ Neueste Nachrichten aus der Gemeinde ++++++++

Der Gemeinderat hat getagt und die Vorschläge für die Straßennamen und Hausnummern zu 100% übernommen. Jetzt ist es amtlich – Im März bekommt Schleeßel Straßenschilder und neue Hausnummern.

Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Schleeßel.

Unser Ortsbrandmeister Jürgen Meyer hatte dieses Jahr für die Weihnachtsfeier eine ganz besondere Idee. In diesem Jahr ging es mit allen aktiven Mitgliedern nach Rotenburg zum „Spacebowl“. Zuerst ließen wir uns ein schönes 3-Gängemenü schmecken und anschließend konnten wir die Kalorien beim Bowlen wieder abtrainieren. Besonders schön war das nicht nur die jüngeren dabei waren sondern alle Mitglieder von 18 – 75 Jahren fleißig gebowlt haben.

Als es gegen 1 Uhr wieder Richtung Heimat gehen sollte hat sich die Gruppe allerdings geteilt. Die eine Hälfte fuhr nach Hause und die andere Hälfte hat noch einen Kontrollbesuch im Meyers Tanzpalast in Wehldorf durchgeführt.

Nachtmarsch in Gilmerdingen

Im letzten Jahr konnten wir mangels Leute nicht am traditionellen Nachtmarsch in Gilmerdingen (LK SFA) teilnehmen. In diesem Jahr ging es wieder los. Mit 9 Feuerwehrleuten machten wir uns auf den Weg. Auch diesmal waren weit über 40 Feuerwehrgruppen am Start. In einem 1½-stündigen Marsch mussten wir sowohl praktische Aufgaben als auch Fragen aus dem Feuerwehrwesen und der Allgemeinbildung erledigen. Der Spaß stand jedoch im Vordergrund. Nach dem Marsch hatten wir noch ausgiebig Zeit, das „Heidjer-Bier“ zu probieren, was recht süffig war. Gegen 01.00 Uhr war dann Siegerehrung. Mit unserem 28. Platz waren wir zwar nicht ganz zufrieden. Wir machten uns dennoch mit guter Stimmung auf den Heimweg und werden im kommenden Jahr wieder an den Start gehen. (Jürgen Meyer)

Jugendfeuerwehrrachtmarsch in Reeßum

In der Samtgemeinde Sottrum wird jeweils abwechselnd von den 7 Jugendwehren ein Nachtorientierungsmarsch durchgeführt. In diesem Jahr war die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Reeßum an der Reihe. Jürgen Röger, Eike Rosenbrock und ihre Helfer hatten sich eine Menge ausgedacht und einiges organisiert. Die Jugendfeuerwehren zeigten, dass sie einen guten Ausbildungsstand hatten. So musste z. B. eine Person aus einem Fahrzeug gerettet und in die stabile Seitenlage gebracht werden. An den einzelnen Stationen waren auch vier Schleeßeler Feuerwehrleute mit von der Partie, die trotz ungemütlichem Wetter Ihren Spaß mit den Kids hatten. Das am Ende die gastgebende Wehr gewann, war natürlich das I-Tüpfelchen auf den gelungenen Abend. (Jürgen Meyer)

Es war einmal.

Wenn man, so wie ich , 1939 geboren wurde, beginnen die Erinnerungen in den letzten Kriegsjahren. Der eigentliche Krieg hat Gott sei dank bei uns nicht stattgefunden. Trotzdem möchte ich einige Begebenheiten, die ich als Kind erlebt habe zu Papier bringen. Wahrscheinlich war es 1943 als Frau Schöning mit Kindern (Renate 12 u. Karl Heinrich 8 Jahre) bei uns einquartiert wurden. Sie waren in Hamburg ausgebombt worden und die ersten von vielen. Dort wo unser neuer Stall steht war früher ein riesiger Gemüsegarten mit Obstbäumen und Büschen. An deren Rand stand eine Kanone – das war so ein Dreibock mit einem Metallsitz – ein Soldat saß darauf und feuerte auf ein sehr hoch kreisendes Flugzeug, wahrscheinlich ein Aufklärer. Wir Kinder standen daneben. Die Hülsen, die so groß wie dicke Zigarren waren, flogen uns um die Ohren. Die Kanone war ein Flak – eine Flugabwehrkanone. Aus einem Buch über die letzten Kriegstage im Kreis Rotenburg weiß ich, dass eine Front von Waffensen, Böttersen, Höperhöfen nach Mulmshorn aufgebaut werden sollte. Zu diesem Zeitpunkt war auch Platenhof von Soldaten überfüllt. Überall standen Pak´s (Panzerabwehrkanonen) herum und auch die Artillerie hatte 5 riesige Kononen aufgebaut. Die Hülsen der Granaten waren ca. 80 cm lang. Innerhalb weniger Tage wurde ein großes Lazarett (60 m lang und 12 – 15 m breit) aufgebaut. Die sanitären Anlagen sind heute noch zu sehen. Die Ärzte und Schwestern sind gar nicht richtig warm geworden, da waren sie schon wieder weg.

Kurz vor Kriegsende ist ein Flugzeug in Schleeßel abgestürzt. Der in Oldenburg gestartete Jagdflieger hatte anscheinend irgendwelche Probleme mit seinem Flugzeug. Zwischen Mulmshorn und Platenhof hat der Pilot die Kanzel abgeworfen und wollte aus seinem Flugzeug aussteigen. Er hat es aber nicht mehr geschafft und ist von Platenhof kommend in Schleeßel bei H.G. Hoops in eine dicke Buche gerast. Der Pilot ist dabei umgekommen, das Flugzeug verbrannt und die Munition explodiert.

Eine Nacht haben wir sogar einmal mit allen Bewohnern unseres Hofes an der Wiest im Busch verbracht. Ich weiß aber nicht ob das angeordnet worden ist oder ob es einfach nur Angst war.

Der letzte Kriegstag in Platenhof. Im Garten hatten wir eine weiße Flagge gehisst und dann hörten wir die Panzer aus Richtung Mulmshorn kommen. Es waren mehrere Panzer und auf jeder Seite liefen Soldaten mit Karabinern nebenher. Wir hatten uns auf den Hausflur zurückgezogen. Als ein Soldat in unsere Richtung zielte warfen wir uns alle auf den Boden.

Für uns war der Krieg damit zu Ende. (Hans-Wilhelm Hops)

Veranstungskalender

Sonntag, 07. Januar 05 - Jahreshauptversammlung Feuerwehr

Sonntag, 16. Januar 05 - Kohltour

Hallo Leute

Es ist nun wieder soweit,
die **Kohltour** steht vor der Tür
und somit auch die Daten:

Wir treffen uns am **16. Januar 2005**
um **9:30 Uhr** bei der Feuerwehr.

Der Marsch wird in Richtung
Sottrumer Landhaus fortgesetzt,
berechnet wird für Kinder bis 14 Jahre **7,50 €**
und für die Grossen **15 €!**

Hella, Bernhard, Gabi & Thomas
Tel.: 1555
Tel.: 218

Das Geld wird zwischen Weihnachten
und Neujahr eingesammelt!!

Impressum:

Herausgeber und

Redaktion:

Layout:

Vertrieb:

Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr Schleeßel

Angela und Marco Bruns

Familie Höhn

(04268/982232

Angela@schleessel.de

oder

MarcoBruns@schleessel.de

Gerne veröffentlichen wir Ihre Anzeige. Bitte melden Sie sich bei der Redaktion.